

Straßennetz wird sich stark verändern

Grüne fordern Gesamtkonzept für Anbindung an die Ortsumgehung und die Umgestaltung der heutigen B 3



Auf diesem Weg, der Fortsetzung des Hohen Holzweges in Arnum, kreuzt später die Ortsumgehung. Zimmer

VON LISA MALECHA

HEMMINGEN. Durch die B-3-Ortsumgehung wird sich das bestehende Straßennetz in Hemmingen stark verändern. Wie genau, darüber hat am Donnerstagabend der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt beraten. Ein abschließendes Votum gab es nicht.

„Heute wird deutlich: Auf die Stadt kommen erhebliche Kosten zu“, sagte Ulrike Roth (Bündnisgrüne). „Diese sollten sinnvoll in einem Gesamtkonzept gekoppelt werden.“ Neben der Anbindung der neuen B 3 an vorhandene Straßen sei zu überlegen, wie die heutige B 3 umgestaltet werden kann. Fachbereichsleiter Axel Schedler erläuterte: „In den Ortsdurchfahr-

ten Arnum und Hemmingen-Westerfeld entsteht Potenzial. Wir haben die Chance, das Zentrum aufzuwerten.“ In Arnum könne beispielsweise erstmals im Stadtgebiet in den Geschäftsbereichen ein Shared-Space-Modell, also die gemeinsame Nutzung der Fläche von allen Verkehrsteilnehmern, eingeführt werden.

Trotz aller Chancen, die die Ortsumgehung bietet, zeigten sich einige Ausschussmitglieder skeptisch. „Die Auswirkungen sind gravierend, das macht mir gewaltig Kopfschmerzen“, sagte Reinhard Schütze (SPD). 50 000 Euro stehen für die ersten Voruntersuchungen im aktuellen Haushalt. Das Augenmerk soll, wie berichtet, auf insgesamt 13 Stellen im Stadtgebiet gelegt werden, doch

über diese besteht noch reichlich Diskussionsbedarf. So kritisierte die Behindertenbeauftragte Ulla Petersen, dass die geplanten Brücken über die B 3 mit einer Steigung von 4 Prozent nicht barrierefrei seien. „Wenn wir schon Brücken bauen, dann sollten alle sie nutzen können“, forderte sie und erhielt Zustimmung vom Seniorenbeirat. Das Problem: Soll die Neigung geringer werden, verlängert sich die Brücke. Schedler erklärte: „Die Stadt müsste für diese Mehrkosten aufkommen.“ Weitere Kosten für die Stadt könnten in Devese entstehen. „Es gibt eine gesetzliche Regelung, die besagt, dass die Kosten eines Knotenpunkts geteilt werden müssen, wenn zwei Parteien jeweils eine neue Straße bauen.“

Ausschuss für Neubauten

HIDDESTORF. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat einstimmig befürwortet, dass der Baugebietplan Alte Molkerei geändert wird. Dadurch ist eine Hinterbebauung auf Grundstücken möglich. „Wir befürworten die Nachverdichtung, allerdings sollten die begrünten Randstreifen erhalten und gegebenenfalls ausgeweitet werden“, sagte Ulrike Roth (Bündnisgrüne). lis

Noch keine Entscheidung zum Reitplatz

WILKENBURG. Der Reitverein Wilkenburg will seinen Turnierplatz südwestlich des Friedhofs dauerhaft als Reitplatz nutzen – doch dieser liegt im Landschaftsschutzgebiet Obere Leine und müsste erst herausgelöst werden. Im Gegenzug könnte der zurzeit genutzte Reitplatz in ein Landschaftsschutzgebiet aufgenommen werden.

Obwohl die Stadtverwaltung dieses Vorhaben unterstützt, wollten die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt dem Vorhaben noch nicht zustimmen. „Es sind noch zu viele Fragen offen“, sagte Mark Jacobs (DUH). Unter anderem wiesen die Mitglieder auf die mangelnden Parkmöglichkeiten an neuen Gelände hin. „Außerdem werden durch die Verlegung die Straßen im Ort vermehrt belastet, da die Reiter täglich vom Stall zum Platz reiten – wer kommt für Pflege und Kosten auf?“, fragte Reinhard Schütz. „Bevor wir entscheiden, muss geklärt werden, wie der Platz erschlossen wird“, stimmte Ulrike Roth (Grüne) zu.

Der Verein hofft auf einen Tausch der Flächen, da der derzeitige Platz immer wieder überschwemmt und dadurch der tägliche Betrieb stark beeinträchtigt werde. Das neue Areal soll nach seinen Wünschen zu einem Sandplatz ausgebaut werden. Einen Beschluss wollte der Ausschuss noch nicht fassen – der Antrag wird in der kommenden Sitzung erneut beraten. lis



Wir suchen für die **Mediengruppe Madsack** eine/n selbstständige/n

Mediaberater/in im Außendienst

Handelsvertreter nach § 84 HGB.

Ihre Aufgaben:

Sie verkaufen gewerblichen Geschäftspartnern in Springe und Bad Münder die vielfältigen Werbeangebote rund um unsere Titel und Produkte. Hierzu gehört der Verkauf von Anzeigen für unsere Tageszeitungen, unsere Anzeigenblätter sowie der Verkauf anderer Werbeformen wie bspw. Online-Werbung, Apps, Imagefilme, Homepages ...

Was wir Ihnen bieten:

Es erwartet Sie ein herausforderndes und zukunftsorientiertes Tätigkeitsspektrum in der spannenden Medienbranche sowie ein erfolgreiches kundenorientiertes Portfolio starker Marken und Produkte.

Sie übernehmen und entwickeln einen vorhandenen Kundenstamm. Durch Ihre Marktkennntnis und -beobachtung gewinnen Sie neue Kunden hinzu und erschließen neue Umsatzpotenziale. In Zusammenarbeit mit dem Innen- und Außendienst sowie anderen internen Funktionsbereichen entwickeln und vermarkten Sie neue Verkaufsprojekte.

Ihr Profil:

Sie haben Freude am Verkauf und an der Zusammenarbeit mit Kunden. Sie haben Spaß daran, auf Menschen zuzugehen und können sich auf unterschiedliche Gesprächspartner und Kundenbedürfnisse schnell einstellen. Sie arbeiten gerne selbstständig, eigenverantwortlich und haben eine hohe Eigenmotivation.

Wir erwarten von Ihnen Erfahrung im Verkauf und ein sicheres und überzeugendes Auftreten, eine freundliche und positive Ausstrahlung und gute Umgangsformen. Wenn Sie darüber hinaus eine kaufmännische Ausbildung, Führerschein und über einen eigenen PKW verfügen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Interessiert?

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres nächstmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Einkommensvorstellung unter dem Stichwort „Mediaberater“ an:

Madsack Medien & Märkte Region Hannover
Max Hase
Neue Straße 34
30989 Gehrden
E-Mail: m.hase@madsack.de
www.madsack.de



Madsack steht für über 120 Jahre Tradition. Als Herausgeber der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung hat sich das Unternehmen von Niedersachsen aus zu einem der größten Medienunternehmen Deutschlands entwickelt. Zur Mediengruppe Madsack gehören heute 18 regionale Tageszeitungen und mehr als 30 Anzeigenblätter in neun Bundesländern.

Die Unternehmensgruppe steht für Innovationen und vielfältige Aktivitäten in allen Medienmärkten. Die Printausgaben werden durch umfangreiche Online-Angebote ergänzt und der Konzern engagiert sich erfolgreich in den Medien Internet, Hörfunk und TV-Produktionen. Postdienstleistungen sowie Serviceleistungen aus den Bereichen IT, Personal und Rechnungswesen runden unser Angebot ab. Madsack – die Welt der Medien neu entdecken!

www.madsack.de



MEDIENGRUPPE
MADSACK